

Yale University Library Digital Collections

Title	Anonymous. "Flug zwischen Kontinenten." No source, [1936]. With 4 photos. [8284-1]
Date	1936 {id=286414}
Rights	The use of this image may be subject to the copyright law of the United States (Title 17, United States Code) or to site license or other rights management terms and conditions. The person using the image is liable for any infringement
Container information	Box 104 Slide: 64
Generated	2021-02-27 04:31:19 UTC
Terms of Use	https://guides.library.yale.edu/about/policies/access
View in DL	https://collections.library.yale.edu/catalog/10662264

Die Geschwindigkeit - Göttin des Luftwesens - fordert eine Aufeinanderfolge von Bildern, um wahrheitsgetreu wiedergegeben zu werden, besonders in der Heftigkeit der Auf- und Abflüge.

Wenn *Ettore Tito* die stumme Bewunderung der Landwirtschaftler in seinem Gemälde «Flugzeuge Italiens» wiedergibt, wo eine Gruppe Leute die Augen von der Arbeit erheben und nach einer geordneten, in höchster Höhe fliegenden Staffel blicken; und wenn *Ferrucci Ferruzzi* für die Gobelins des Korporationsministeriums den Flug für ein Bild des See- und Luftverkehrs zeichnet; und wenn *Paolo Boldrin* in einer kühnen Bildhauerei die Idee des Fluges und des Fliegers wiedergibt, der mit der Mütze auf dem Kopf und dem Rundkloben durch den Aether hindurch in andauernder Verbindung mit anderen Menschen lebt, so verdanken wir besonders Malern des Futurismus Darstellung und Verherrlichung des Luftwesens von Italien.

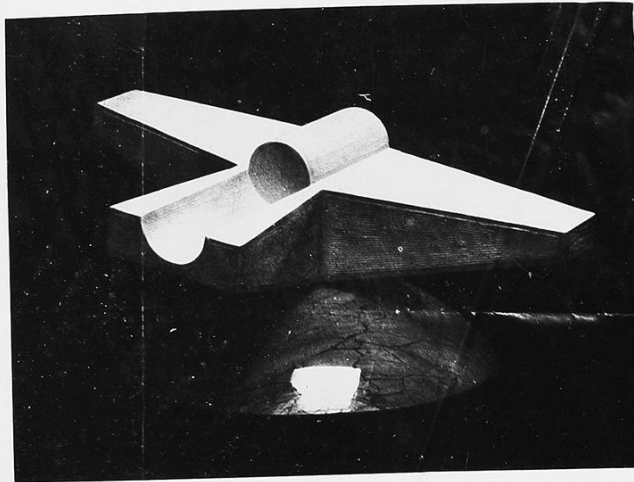
Von *Ambrosi A. G.* und von *C. Andreoni* bis *Gambini, Menin, Tate*, bis *Karompay, T. C. Orli*.

Der Italiener *E. T. Marinetti*, Organisator des Pavillons für den italienischen Futurismus, bringt mit Recht das Lebendige und Tiefschürfende wieder ans Licht, was der Futurismus aus den politischen Richtlinien des neuen Italiens geschöpft hat.

Und in Einklang mit seinem Grundsatz «Krieg, einzige Welt hygiene» nimmt er mit 37 Kameraden an dem Afrikaunternehmen teil.

Unter diesen zeigt uns *Menin*, der kämpft und gleichzeitig Notizen für seine Bilder aufschreibt, eine Luftaktion «Flzeuge bombardieren *Scimarbo*». Und andere, die sich alle als Kriegstretwillige stellen, erinnern sich an die Waffe des Afrikasieges.

Gambini mit klassischer Einstellung malt in «Zwei Zeitalter» ein Flugzeug im Ueberflug über das Kolosseum, das es beschattet, ver-



Thayaht: «S. 55 Architettonico» - Biennale Veneziana

bildlicht im «Caprone 101 zurück vom Amba» das Flugzeug von *Ciano* im Rückflug vom Amba Aradam; dasselbe gilt für *Cesare Andreoni* in Ostafrika; während *A. G. Ambrosi* mit einem kolossalen niedrigen Vordergrund einen raschen Gleitflug über die Stadt wiedergibt.

In *Orli* sehen wir die energische, übermütige Kühnheit der «Flieger» und in *G. Karompay* eine Synthese des Fluges.

Architektonisch, mit einem statischen Wert, der ihn von anderen unterscheidet, ist *E.*

Thayaht mit seinem «Architektonischem S. Felice Carena», Mitglied der Akad. zeichnet in einer Skizze den jungen Ik in einem mächtigen Krattatzenband gegen Himmel ausgestreckt und ist massig für die Kunst des Fluges, die heute leicht ihren Höhepunkt in der mächtigen Vision von *Tate*: «Single Motor, geht» erreicht hat.

Und Siegesstolz und Foesie des kühnen Fluges verschmelzen sich zu einer empfindlichen Harmonie.



1-2 - Arrivo di S. E. Ceruti, Ambasciatore a P.
3 - Principessa Bibescu